

Soeben versandten wir folgendes Zirkular:

Leipzig, Anfang Juni 1914.

Hochgeehrter Herr Kollege!

②

Nach dem einzig dastehenden Erfolg unserer **Lilliput-Wörterbücher**, die in

ca. 2 Millionen Bändchen

in der ganzen Welt verbreitet sind, gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir im Anschluss an dieselben ein neues Unternehmen vorbereitet haben, von dem wir überzeugt sind, dass demselben ein ähnlicher Erfolg beschieden sein wird wie den Wörterbüchern. Es erscheinen demnächst von dem rühmlichst bekannten

Professor Dr. Wershoven

eine Reihe von

Touristen-Sprachführern

und zwar

1. Der deutsche Tourist in Frankreich
2. Le Touriste français en Allemagne
3. Der deutsche Tourist in England
4. The English Tourist in Germany

(Weitere Bändchen in Vorbereitung).

Preis pro Band in farbenprächtigem Umschlag 50 Pf.
ca. 64—80 Seiten in klein 8^o.

Die bisherigen „Sprachführer“ enthalten meistens in 10—20 grösseren Kapiteln lange Wörterreihen und Gespräche. Sie mögen gute Dienste leisten, wenn man sich vor der Reise in die fremde Sprache einarbeiten will, aber für den **Touristen im fremden Lande** sind sie **unpraktisch**. In welchem Kapitel soll er rasch den ihm fehlenden Ausdruck suchen? Er will sich z. B. bei einem Schutzmann nach dem nächsten Bedürfnisort erkundigen, er sucht das betreffende Wort vergebens in den Kapiteln Strasse, Wohnung, menschlicher Körper, Krankheit, Restaurant, entdeckt es vielleicht schliesslich im Kapitel „Reise“ bei Bahnhof. Die Gespräche sind meistens längere mehr oder weniger geistreiche Unterhaltungen, bisweilen über dem Touristen fernliegende Themata; es fehlen zu oft die Gesprächswendungen und Erkundigungsfragen des **praktischen Lebens**, die der Tourist auf Schritt und Tritt braucht.

Die neuen **Touristen-Sprachführer** vermeiden diese Übelstände und wollen durchaus **praktisch** sein. Sie haben **alphabetische** Anordnung, weil diese allein die rasche und sichere Auffindung des gewünschten Ausdrucks ermöglicht. Zusammenstellungen logisch zusammengehöriger Wörter sind so gegeben, dass über ihre alphabetische Stelle kein Zweifel sein kann, die Speisen unter „Speisekarte“, die Krankheiten unter „Krankheit“, Rock usw. unter „Kleider“, etc.

Aber mit dem einzelnen Wort ist dem ungeübten Touristen nicht immer geholfen, er braucht die nötigen **Redensarten** und **Erkundigungsfragen**, und gerade auf diese ist in den Touristen-Sprachführern **besonderer Wert gelegt** worden. Man findet sie gleich an der alphabetischen Stelle hinter dem Stichwort. So bei „Hotel“ die Fragen nach Zimmer, Preis, Bedienung, Pension usw.; bei „Fahrkarte“ die Fragen nach Gültigkeitsdauer, Zuschlag, Fahrtunterbrechung usw.; bei „Weg“ die verschiedenen Erkundigungen nach dem Wege usw.

So dürfen wir hoffen, dass diese Touristen-Sprachführer in **handlichstem Format**, zu **augenblicklichem Befragen** stets in der Tasche bereit, besonders in Verbindung mit dem entsprechenden Lilliput-Wörterbuch, dem Touristen im Ausland wirklich **praktische** Begleiter sein werden, in welchen er **jederzeit ohne Verlust an Zeit und Mühe sofort** die gewünschten Wörter und Redensarten findet.

Die Beigabe über die fremden Münzen, Masse und Gewichte wird willkommen sein.

Bezugsbedingungen:

Der Preis ist pro Band 50 Pf. ord. mit Farbumschlag des Landes à cond. 30% — bar 40% und 13/12
50 Bändchen mit 50% bar ohne Freiemplare 1 Exemplar zur Probe mit 50%
1 Exemplar mit Remissions-Recht bis 31. XII. 14 mit 40%.

Stellen Sie die Bändchen **reihenweise** in das **Schaufenster** und Sie werden einen leichten Absatz erzielen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Schmidt & Carl Günther.